



COMMERZBANK

VermögensManagement

Halbjahresbericht per 31.12.2022

Die Bank an Ihrer Seite

Inhalt



04

Kapitalmarktrückblick



06

Interview

- 03** **Vorwort**
- 04** **Kapitalmarktrückblick**
Zinswende und Inflation dominierten das zweite Halbjahr
- 06** **Interview**
Was hält das neue Jahr an Chancen und Möglichkeiten für Anleger bereit?
- 07** **Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2022**
07 Klassikprofile
10 Themenprofile
- 12** **VermögensManagement: Daten und Fakten**
Alle wichtigen Zahlen auf einen Blick
- 14** **VermögensManagement im Überblick**
Für jeden Anleger das passende Profil
- 15** **Rechtliche Hinweise**

Lohnenswert.
Für alles, was Sie
vorhaben.

Vorwort



Liebe Kundin, lieber Kunde!

Die zweite Halbzeit bringt die Entscheidung. So ist es in Sportarten wie Fußball oder Handball. Bei der Geldanlage gilt dies nicht, denn der Ultimo ist ein eher willkürlicher, doch einleuchtender Zeitpunkt der Betrachtung. Immerhin, die zweite Halbzeit hat im Jahr 2022 eine gewisse Stabilisierung an den Finanzmärkten gebracht. Der freie Fall ist unseres Erachtens nach gestoppt, Differenzierung und selektive Chancenwahrnehmung waren wieder möglich. Noch fehlt jedoch der wünschenswerte Zug nach oben.

Sie wissen es: Viele der Problemthemen des Jahres 2022 bestehen weiter fort, haben Einfluss auf viele unserer Lebensbereiche. Da ist der rasante Anstieg der Inflationsraten zu nennen, der sich im Alltag bei uns allen bemerkbar macht. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine setzt sich leider ohne direkte Lösungsperspektive fort. Er hat die Preissteigerungen noch verstärkt und zusätzlich die Versorgungsfrage im Energiebereich bei uns in Deutschland und in Europa aufgeworfen.

So hat die – um es mit dem Wort des Jahres 2022 zu sagen – Zeitenwende auch die Kapitalmärkte im Griff, die mit der Hoffnung auf Erholung nach dem Ende der Corona-Einschränkungen positiv ins Jahr gestartet waren. Und dadurch wurde 2022 zum Jahr der Zinswende. Unerwartet schnelle und viele Leitzinserhöhungen der Notenbanken weltweit zogen sich von März bis Dezember durch das Jahr. Die Rentenmärkte reagierten mit einem deutlichen Renditeanstieg und an den Aktienmärkten erfolgte ein Abverkauf vor allem konjunktursensitiver Titel. Dabei konnten sich die traditionellen Vorteile der Streuung in verschiedene Anlageklassen und Anlagesegmente nicht oder nur geringfügig einstellen.

Um es klar zu sagen: Die Geldanlage war in diesem Umfeld ein schwieriges Unterfangen. Dennoch ist eine breit gestreute Anlage, wie es Ihr Vermögensmanagement darstellt, der richtige Weg, um mit den nicht auflösbaren Themen wie Unsicherheit und Risiken umzugehen. Eine breite Streuung über die unterschiedlichsten Anlageformen und Anlagethemen ist in unruhigen Zeiten sogar noch wichtiger als bei überschaubaren Rahmenbedingungen. Und mit Blick nach vorn sind wir zuversichtlich, dass sich ein solch historisch ungünstiges Jahr wie 2022 nicht wiederholen wird. Die Ausgangsposition ist eine bessere geworden, denn manche Rahmenbedingungen haben sich merklich verschoben. Der größte Unterschied zum letzten Jahr ist: Der Zins ist wieder da.

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Ihr

Olaf Lorenz
Managing Director
Produktmanagement Wertpapier



Zinswende und Inflation dominierten das zweite Halbjahr

Inflation hat vor dem Jahr 2022 für die meisten Anleger lediglich eine untergeordnete Rolle gespielt – im September wurde jedoch erstmals seit 70 Jahren für Deutschland eine zweistellige Inflationsrate gemessen. Im inflationären Umfeld wird die Geldanlage deutlich komplexer, denn steigende Zinsen bremsen grundsätzlich die Wirtschaftsaktivität und wirken sich negativ auf die Bewertung von Aktien aus. Die Inflation verstärkte die Unsicherheit in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen von Pandemie, Krieg in der Ukraine und Lieferketten-Unterbrechungen – entsprechend nervös folgten Anleger den Äußerungen der Zentralbanken.

Im Sommer erholten sich die **Aktienmärkte** kurzzeitig von den herben Verlusten des ersten Halbjahres: Die Verlangsamung des Wachstums nährte zunächst Hoffnungen, dass die Zentralbanken einen weniger aggressiven Kurs einschlagen könnten – sie wurden jedoch seitens der US-Notenbank Federal Reserve (FED) und der Europäischen Zentralbank (EZB) enttäuscht. Deutliche Zinserhöhungen, stark ansteigende Energiepreise und Rezessionsängste drückten die Kurse. Im Oktober schließlich setzte eine Erholungsphase ein.

Auch **Anleihen** litten stark unter dem inflationären Umfeld. Nach einer kurzen Erholungsphase sorgten die fortgesetzten Zinserhöhungen der großen Notenbanken für drastische Kursverluste an den Rentenmärkten. Das spürbar gestiegene Renditeniveau ist für Anleger jedoch wieder deutlich attraktiver.

Trotz merklicher Abschwächung des Wirtschaftswachstums erholten sich die globalen Aktienmärkte im **Juli** deutlich und legten die größten Monatsgewinne seit Ende 2020 vor – befeuert durch die Hoffnungen auf ein langsames Inflationstempo. Die gute Stimmung erfasste auch die Anleihenmärkte: Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen (Treasuries) fiel erstmals seit April wieder unter 2,7%. Die neuerdings inverse Zinsstrukturkurve der USA (längere Laufzeiten bieten weniger Rendite als kurze) gilt als Indikator für eine Rezession.

Die Hoffnung, dass die Zentralbanken bei den Zinserhöhungen bald auf die Bremse treten könnten, trieb die Aktienkurse in der ersten **August**-Hälfte weiter an. Die Rallye brach jedoch abrupt ab, nachdem die FED und die EZB ihren restriktiven Kurs bestätigten. Das trieb

Die Fed hebt die Fed Funds Rate um 0,75 %, die **EZB erhöht den Leitzins** um 0,5 % und **beendet** die 8-jährige **Negativzinsphase**.

Fed-Vorstand Powell bekräftigt den restriktiven Kurs. Die **Aktien- und Rentenmärkte geben** daraufhin deutlich **nach**.

Wahl in Italien geht an die **Fratelli d'Italia**. Mini-Haushalt in Großbritannien lässt **Pfund und Anleihen abstürzen**.

Juli

August

September

die Renditen der Treasuries wieder über die 3%-Marke; 10-jährige Bundesanleihen (Bunds) rentierten erstmals seit Juni wieder über 1,5%.

Der negative Trend setzte sich auch im **September** fort, nachdem Inflationsdaten in den USA über den Erwartungen lagen und Geldpolitiker erneute Zinsanhebungen diskutierten. Mit 4% kletterte die Rendite von US-Treasuries auf den höchsten Stand seit zwölf Jahren, Bonds rentierten erstmals seit Ende 2011 wieder über 2,2%. In Großbritannien ließ die Umkehr der Regierung zu einer expansiven Fiskalpolitik mit starker Neuverschuldung sowohl das britische Pfund als auch die 10-jährigen Staatsanleihen (Gilts) abstürzen, so dass die Bank of England intervenieren musste.

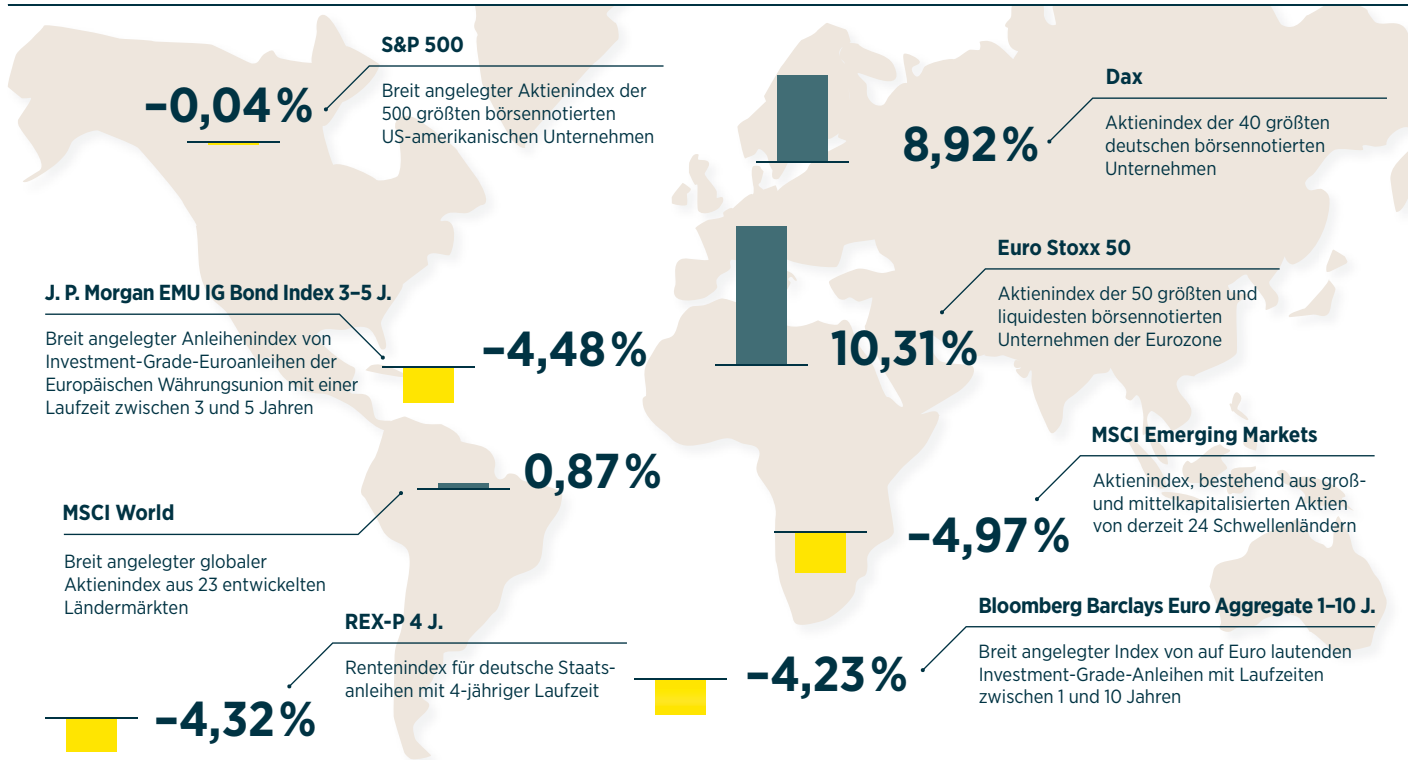
Im **Oktober** erholten sich die Aktienmärkte deutlich – aufgrund der konjunkturellen Eintrübung mehrten sich die Anzeichen für eine baldige Abkehr der Zentralbanken vom Zinserhöhungs-

kurs. Chinesische Aktien verbuchten Verluste, nachdem Präsident Xi Jinping seine Macht beim 20. Nationalkongress ausbaute. Anleihen entwickelten sich uneinheitlich.

Anzeichen für nachlassenden Inflationsdruck und ein mögliches Ende der Zinserhöhungen sorgten dafür, dass globale Aktien im **November** den zweiten Monat in Folge mit einem Plus abschlossen. Auch Anleihekurse stiegen: In den USA fielen die Renditen von Treasuries deutlich auf 3,7%. In Großbritannien ließ eine umsichtiger Fiskalpolitik der neuen Regierung die 10-jährigen Gilts deutlich ansteigen.

Die Stimmung an den Märkten wurde im **Dezember** erneut durch die Zentralbanken getrübt: Sowohl FED als auch EZB erhöhten die Leitzinsen abermals; dieses Mal allerdings nur um 0,5 Prozentpunkte. Das weckte Hoffnungen, dass die Inflation ihren Höchststand bald überschritten haben könnte.

Entwicklung der wichtigsten Aktien- und Rentenindizes im zweiten Halbjahr 2022



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors. Alle Wertentwicklungen in Euro. Gesamterträge inkl. Dividenden bzw. Zinskupons.

Die Informationen auf S. 4 und 5 stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

*Quelle: Gas Infrastructure Europe, Aggregated Gas Storage Inventory (GIE AGSI), Stand: 4.1.2023.

Mit **10,9%** protokolliert die Bundesbank erstmals seit 70 Jahren eine **zweistellige Inflationsrate** für Deutschland.

Die **Weltklimakonferenz** einigt sich u. a. auf einen **Kompensationsfonds** für klimabedingte Schäden in besonders betroffenen Staaten.

Der Preis für **Brent-Rohöl** fällt auf 80 US-Dollar. In Europa sinken die **Gaspreise**, da die Speicher zu über 90% gefüllt sind.*

Oktober

November

Dezember

Was hält das neue Jahr an Chancen und Möglichkeiten für Anleger bereit?

Thorsten Weinelt ist seit Mai 2022 neuer Chief Investment Officer (CIO) bei der Commerzbank. Seine Sicht der Finanzmärkte legt er in einem Interview zur Lage an den Kapitalmärkten dar.



Herr Weinelt, Sie haben im Mai 2022 den Posten als Chefanlagestrategie bei der Commerzbank übernommen. Da waren Sie gleich als Krisenmanager gefordert, oder?

Richtig, an den Finanzmärkten haben sich in dieser Zeit die negativen Faktoren wie Inflationsanstieg, Ukraine-Krieg und Energiekrise hochgeschaukelt. Insofern ging es anlagestrategisch darum, wieder Wasser unter den Kiel zu bekommen, und das ist in der zweiten Jahreshälfte gelungen. Aber auch für unsere Anleger ist es schwierig, mit diesen Marktgegebenheiten umzugehen.

Sind die Negativfaktoren denn jetzt im Zaum? Die Inflationsrate ist fast zweistellig!

Keine Frage, die Inflation ist hoch, zu hoch. Doch zwei Überlegungen dazu: Die Notenbanken sehen die Inflation noch sehr weit von ihrem Zielbereich um 2% entfernt. Es wird vermutlich noch bis 2025 dauern, bis in der Eurozone wieder solche Niveaus erreicht werden. Der Inflationsgeist ist aus der Flasche. Daher wird es mit den Leitzinsanhebungen auch im Jahr 2023 weitergehen. Aber die Finanzmärkte schauen auf etwas anderes. Der Höhepunkt der Inflation ist vermutlich überschritten. Das gilt insbesondere für die USA, wo sich nun schon seit einigen Monaten die Inflationsrate zurückbildet. Und im Euroraum sind wir derzeit an diesem Punkt. Daher reduzieren die Notenbanken schon das Tempo bei den Zinserhöhungen. Da die Kapitalmärkte die Zukunft bewerten, geht es dort derzeit um die Frage, wann der aktuelle Zinszyklus beendet sein wird. Das könnte im kommenden Frühjahr der Fall sein. Dies lässt

die Finanzmärkte wieder Vertrauen fassen und das steht auch hinter der Erholung der letzten Monate.

Sind damit die Perspektiven für die Geldanlage im Jahr 2023 gut?

Ja, das meine ich schon. Die Voraussetzungen sind jedenfalls viel besser als vor Jahresfrist. Das gilt zunächst für die Rentenmärkte. Hier ist die gute Botschaft: „Es gibt wieder Zinsen!“ Damit ist für den Wertzuwachs des Portfolios wieder eine Basis gelegt. Und die Renditen liegen aktuell bei Anleihen von Unternehmen mit guter bis akzeptabler Bonität im Bereich von 3 bis 6%, Titel in Euro eher im unteren Bereich, in US-Dollar am oberen Ende. Und an den Aktienmärkten haben sich die Bewertungen deutlich korrigiert. Die Finanzmärkte wissen heute um die höheren Zinsen und auch um die nahende Rezession.

Rezessionsgefahr? Das müssen Sie näher erläutern!

Die liegt im Kalkül der Notenbanken. Bei ihrem Kurs zur Inflationsbekämpfung nehmen sie eine Rezession in der ersten Jahreshälfte 2023 in Kauf. Sie dürfte allerdings eher milde und kurz ausfallen. Aber sie sollte ausreichen, um den Abwärtstrend der Inflationsraten zu fördern. Und das ist für Finanzmärkte wiederum wichtig. Bullenmärkte werden in Rezessionen geboren, lautet eine alte Börsenweisheit. Das stimmt mich für den Aktienjahrgang 2023 zuversichtlich.

Vielen Dank, Herr Weinelt!



„Beim Sparen zählt jeder Euro. Wer im Monat nur ein paar Euro zur Seite legen kann, denkt häufig, dass Banken da gar nicht erst aktiv werden. Falsch, sagt Thorsten Weinelt. Disziplin ist hier wichtig. Sparpläne etwa für Investmentfonds sind in diesem Fall eine ideale Möglichkeit. Und nicht kapitulieren vor der Fülle. Bei der geeigneten Auswahl hilft gerne der Berater.“

Thorsten Weinelt kam im Mai 2022 als neuer Chief Investment Officer zur Commerzbank AG. Zuvor war er während seiner 25-jährigen Tätigkeit bei der UniCredit Group in leitenden Funktionen tätig, unter anderem als Global Head of Research & Chief Strategist innerhalb der Corporate & Investment Bank, als CIO des UniCredit Bank AG Pensionsfonds und als Leiter Wealth Management Deutschland und Mitglied des UniCredit Group WM EXCO. Weinelt hat einen MBA von der University of Chicago Booth School of Business und Masterabschlüsse in Volkswirtschaftslehre und angewandter Volkswirtschaftslehre von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Paris-Dauphine. Er ist CFA und CEFA/DVFA Charterholder.

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2022 – Klassikprofile

VermögensManagement Stabilität -A- EUR

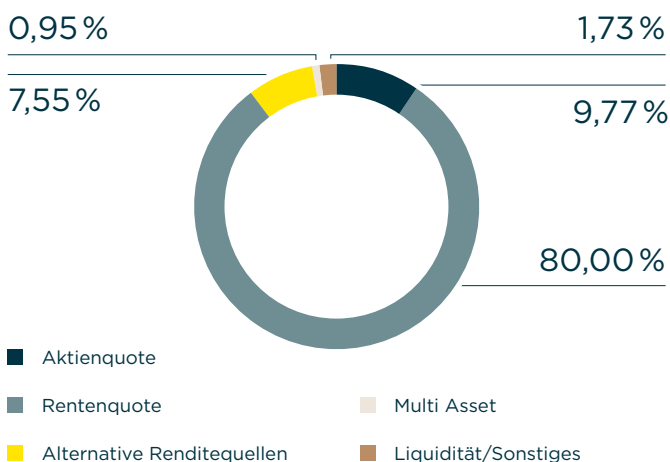
Geopolitische Krisen und Unsicherheiten, eine ausgeprägte globale Konjunkturschwäche, hartnäckiger Teuerungsdruck und der Zinserhöhungskurs der Notenbanken praktisch rund um die Welt belasteten die Aktien- und in besonderem Maße die Anleihenmärkte ebenso wie die Rohstoffmärkte.

Herausfordernde Rahmenbedingungen also für Anlagen in **Anleihen** guter Bonitäten, den Anlageschwerpunkt im VermögensManagement Stabilität. Solche Anleihen wiesen bis vor Kurzem kaum mehr nennenswerte Zinskupons auf, so dass ihre Wertentwicklung hauptsächlich auf Kursveränderungen zurückgeht. Die Wahl kurzer Restlaufzeiten beschränkte diese Schwankungen zwar, dennoch schlugen hier spürbare Kursverluste zu Buche. Anleihen konnten ihre angestammte Rolle als Stabilisatoren für die Gesamtentwicklung des Fonds in den vergangenen sechs Monaten somit nur beschränkt erfüllen.

Im unsicheren und stark schwankenden Umfeld wurde der **Aktienanteil** im Fonds sehr gering gehalten. Regionaler Anlageschwerpunkt war hierbei Europa, dessen Aktienmärkte überdurchschnittlich gut abschnitten. **Rohstoffanlagen**, die im ersten Halbjahr noch satte Gewinne erzielt hatten, trugen diesmal hingegen mit zu den Verlusten bei und wurden schließlich veräußert.

Der **VermögensManagement Stabilität** erzielte im Berichtszeitraum **ein Ergebnis von -2,54 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 9,77%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 80,00%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Substanz -A- EUR

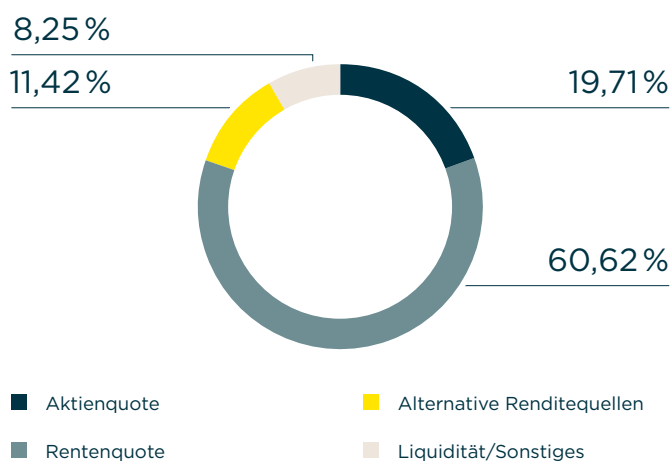
Ähnlich wie in der ersten Jahreshälfte dominierten die Belastungsfaktoren Ukraine-Krieg, Wachstumsschwäche, Inflation und restriktiver agierende Zentralbanken die Kapitalmärkte auch im zweiten Halbjahr. Der zuvor schwache Euro stabilisierte sich ab September. Investoren konnten aus ihren internationalen Anlagen zuletzt somit kaum mehr Währungsgewinne erzielen.

Das Anlageumfeld für **Anleihen** stellte sich ebenfalls als schwierig dar. Eine defensive Steuerung der Laufzeiten half hier, Verluste zu begrenzen. Unternehmensanleihen, die im Fonds den Anlageschwerpunkt ausmachten, waren mit ihren höheren Kupons gegenüber Staatstiteln guter Bonitäten stärker gesucht. Bei Anleihen aus Schwellenländern blieben wir weiterhin eher zurückhaltend.

Auch im letzten Halbjahr beließen wir die **Aktienquote** angesichts der erheblichen fundamentalen Unsicherheiten auf im Vergleich zur Historie deutlich ermäßigtem Niveau und konnten so Schwankungen beschränken. Bei **Alternativen Renditequellen** entwickelten sich die verschiedenen Fondskonzepte uneinheitlich. **Rohstoffengagements**, die neben Gold auch Industrierohstoffe wie Öl und Metalle umfassten, trugen anders als noch im Vorhalbjahr nicht mehr positiv zur Entwicklung bei.

Ihr **VermögensManagement Substanz** erzielte im Berichtszeitraum **ein Ergebnis von -1,68 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 10,07%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 36,20%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2022 – Klassikprofile

VermögensManagement Einkommen Europa -A- EUR

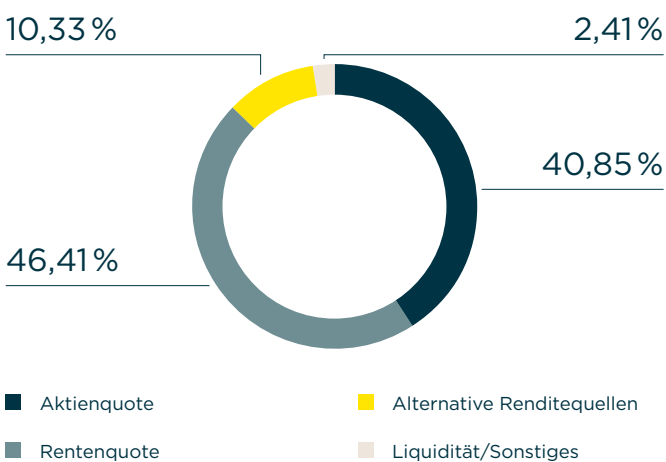
Rezessions Sorgen, eine hartnäckig hohe Inflation und Zinsanhebungen durch die EZB sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine bildeten den Rahmen für Anlagen an den europäischen Kapitalmärkten im abgelaufenen Halbjahr.

Europäische Aktienanlagen, die neben **Euroanleihen** den Anlageschwerpunkt des Fonds darstellen, konnten sich dennoch im globalen Vergleich recht gut entwickeln. Nachdem wir den **Aktienanteil** im Fonds im September deutlicher reduziert hatten, haben wir im vierten Quartal wieder Zukäufe vorgenommen. Verstärkt haben wir u.a. Positionen in auf Öl- und Energiewerte fokussierten Fonds. Insgesamt setzten wir bei Aktien intensiver auf Fonds mit günstig bewerteten, substanzstarken Titeln und konnten damit positive Wertbeiträge generieren.

Bei **Anleihen**, deren Werthaltigkeit durch Inflation naturgemäß untergraben wird, dominierten hingegen teils sogar recht markante Verluste. Die Konzentration auf weniger zinsempfindliche Titel half aber, sie zu beschränken. Bessere Ergebnisse erzielten beigemischte Rentenfonds, die auf Wandelanleihen oder nachrangige Anleihen spezialisiert sind. Hier wurden weitere Zukäufe getätigt. **Rohstoffanlagen** belasteten das Anlageergebnis trotz frühzeitiger Positionshalbierung.

Der **VermögensManagement Einkommen Europa** erzielte **ein Ergebnis von -1,75%.**¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 39,96%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 46,40%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

VermögensManagement Balance -A- EUR

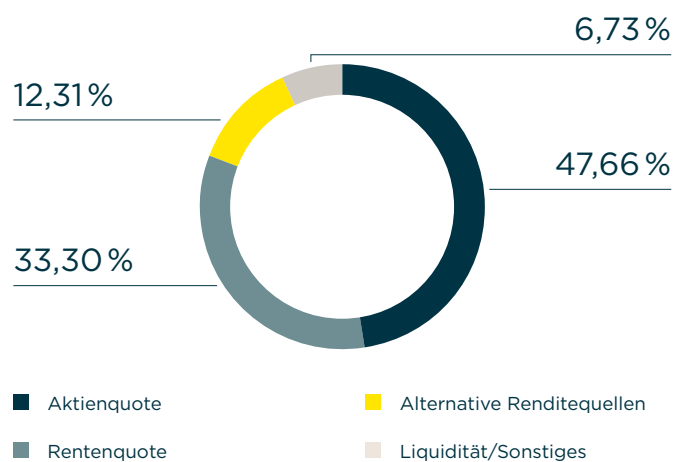
Das von geopolitischen Sorgen, Wachstumsschwäche und Inflation bestimmte Umfeld ließ Anleger ebenso vorsichtiger agieren wie die nun entschlosseneren Bremspolitik der Zentralbanken. Diese belastete an den Aktienbörsen die wachstumsstarken Titel, deren größte Vertreter insbesondere an den US-Börsen notieren und diese in die Tiefe zogen. An den **Anleihenmärkten** setzten sich die markanten Kursverluste weiter fort und auch die Notierungen für Rohstoffe gaben wieder nach.

Mit einer über den Gesamtzeitraum vergleichsweise defensiv gesteuerten **Aktienquote** konnte der Fonds Kurschwankungen abfedern. Eher wachstumslastige Anlagekonzepte sowie Fonds, die auf Schwellenländer/China setzten, standen unter Druck, wohingegen substanzorientiertere Anlagen besser abschnitten. Bei **Anleihen** dominierten im geschilderten Marktumfeld naturgemäß Verluste. Sorgfältig ausgewählte Fonds, wie etwa nachrangige Anleihen aus dem Banken- und Versicherungsbereich, konnten aber positiv zum Ergebnis beitragen.

Uneinheitlich entwickelten sich die **Alternativen Renditequellen**. **Rohstoffengagements** trugen anders als im ersten Halbjahr nicht mehr positiv zur Entwicklung bei. Hier wurden Positionen aber frühzeitig verringert.

Der **VermögensManagement Balance** erzielte im zweiten Halbjahr **ein Ergebnis von -2,54%.**¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 25,14%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 15,22%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

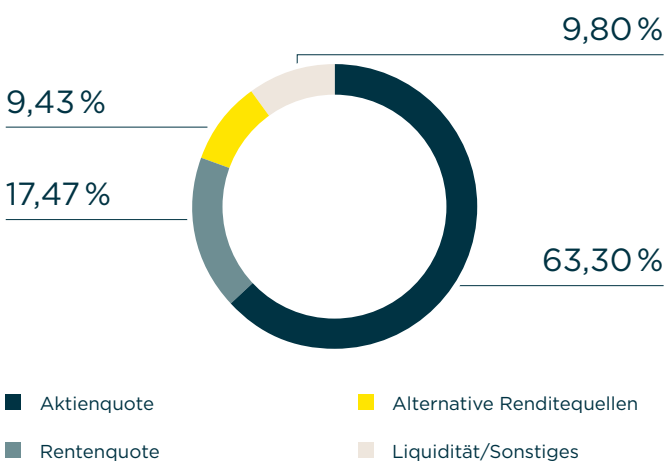
VermögensManagement Wachstum -A- EUR

Das von geopolitischen Sorgen, Wachstumsschwäche und Inflation bestimmte Umfeld ließ Anleger ebenso vorsichtiger agieren wie die mittlerweile sehr entschlossene Bremspolitik der Zentralbanken. Diese belastete an den Aktienbörsen gerade Wachstumswerte. Bei **Anleihen** dominierten weiterhin deutliche Kursverluste und auch an den Rohstoffmärkten gaben die Preise wieder nach.

Der Fonds wurde weiter defensiv gemanagt. Die **Aktienquote** lag zum Teil deutlich unter den langjährigen Mittelwerten. Der Großteil war an der US-Börse investiert, wo der Rückenwind von Aufwertungsgewinnen des Dollar zum Euro nunmehr entfiel. Anlagen, die auf Substanzwerte wie etwa Öl-/Energietitel setzten, trugen positiv zum Ergebnis bei, aber auch spezialisierte Fondsanlagen aus eher wachstumsstarken Bereichen wie Biotechnologie/Gesundheit sorgten für positive Akzente. Negativ beeinflusst wurde das Ergebnis vor allem von **Anleihenfonds**. Außer bei Anlagen mit längeren Rentenlaufzeiten wie etwa sogenannten grünen Anleihen gab es auch bei asiatischen Hochzinsanleihen in Folge der Krise am chinesischen Immobilienmarkt spürbare Verluste. Nachrangige Finanztitel halfen dagegen dem Gesamtergebnis, **Rohstoffanlagen** belasteten es wiederum.

Im Berichtszeitraum lag das Ergebnis von **VermögensManagement Wachstum** bei **-3,09 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 37,08%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 16,74%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

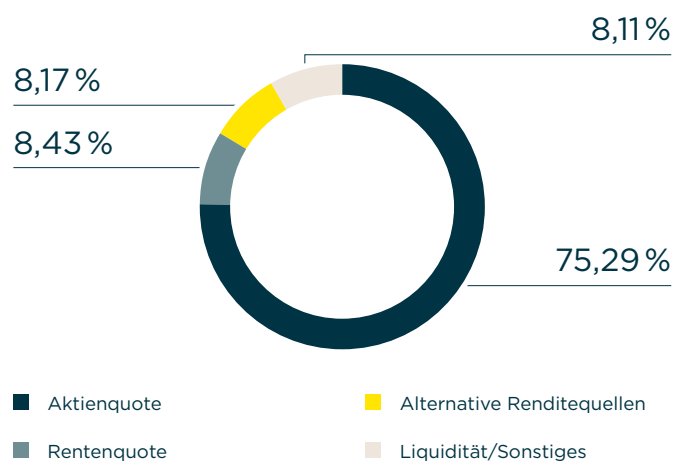
VermögensManagement Chance -A- EUR

Die schwache Konjunktur sowie eine hartnäckige Inflation ließ Anleger Zurückhaltung üben. Hinzu kam eine nun entschlosseneren Bremspolitik der Zentralbanken. Letztere trübte an den Aktienbörsen gerade für Wachstumswerte das Umfeld deutlich ein. Bei **Anleihen** dominierten weiterhin deutliche Kursverluste und auch an den Rohstoffmärkten gaben die Preise wieder nach.

Das Fondsmanagement agierte weiter vergleichsweise vorsichtig. Die **Aktienquote** wurde unter ihren langjährigen Mittelwerten gesteuert. Der Großteil der Anlagen war in US-Werten investiert. Hier entfiel erstmals seit Längerem der Rückenwind von Aufwertungsgewinnen des Dollars zum Euro. Anlagen, die auf Substanzwerte wie etwa Öl-/Energietitel setzten, trugen positiv zum Ergebnis bei, aber auch spezialisierte Fondsanlagen aus wachstumsstarken Bereichen wie Biotechnologie/Gesundheit sorgten für positive Akzente. **Anleihenfonds** belasteten das Ergebnis hingegen. Gerade Investmentfonds mit längeren Rentenlaufzeiten wie etwa sogenannten grünen Anleihen sowie solche mit Anlageschwerpunkt auf asiatische Hochzinsanleihen verloren spürbar. Nachrangige Finanzanleihen halfen dagegen dem Gesamtergebnis, während **Rohstoffanlagen** an Wert verloren.

Im abgelaufenen Halbjahr lag das Ergebnis von **VermögensManagement Chance** bei **-2,80 %**.¹

Die Vermögensaufteilung nach Anlageklassen



Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors.
Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 54,78%.
Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 7,48%.
Die Darstellung ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Portfolioallokation.

Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2022 – Themenprofile

VermögensManagement RentenStars –A2– EUR

War schon 2021 für Rentenanleger eines der schlechtesten Jahre der letzten Jahrzehnte gewesen, so brach 2022 alle Negativrekorde. Der global taktbestimmende US-Rentenmarkt verzeichnete spiegelbildlich zu deutlich steigenden Renditen die stärksten Verluste der letzten 200 Jahre! Eine anhaltend hartnäckige Inflation sowie die globalen politischen und konjunkturellen Unsicherheiten bestimmten auch im zweiten Halbjahr die Entwicklung.

Der **VermögensManagement RentenStars** investiert global, sichert dabei Fremdwährungsrisiken aber zum weit überwiegenden Teil ab. Grundsätzlich setzen wir im Fonds auf eine gesunde Mischung aus Rentenpapieren besonders solider Emittenten, die Stabilität ins Portfolio bringen sollen, auf chancenreichere Zinstitel, die von Unternehmen und von Schwellenländern begeben werden, sowie auf diversifizierende Absolute-Return-Konzepte und Nischenstrategien.

Im schwachen Marktumfeld haben wir die Zinssensitivität (Duration) der Anlagen vergleichsweise kurz gehalten und damit Marktschwankungen abgefedert. Unternehmensanleihen zeigten sich trotz konjunkturell bedingter Bonitätsorgen nach zuvor deutlich gestiegenen Risikoaufschlägen robust. Hier haben wir Positionen weiter ausgebaut, etwa in den Bereichen US-Hochzinstitel und Nachranganleihen mit Fokus auf Finanztitel. Anleihen aus den Schwellenländern, in denen wir vorsichtiger agierten, schnitten uneinheitlich ab.

Insgesamt schloss der **VermögensManagement RentenStars** das zweite Halbjahr 2022 mit **einem Ergebnis von -1,84 %¹** ab.

VermögensManagement Stars of Multi Asset –A– EUR

Im **VermögensManagement Stars of Multi Asset** vertrauen wir das Anlagekapital bewährten und neu entdeckten Vermögensverwaltern bzw. Multi Asset Fondsmanagern an. In deren Fonds bleiben wir typischerweise länger investiert. Klumpenrisiken vermeiden wir durch eine gut durchdachte Kombination unterschiedlicher Ansätze. Mit hohen Freiheitsgraden ausgestattet verantworten die selektierten Manager auch die taktische Aufteilung zwischen den Anlageklassen wie Aktien, Anleihen und Rohstoffen. Im Mittel war etwa die Hälfte des Fondsvermögens in **Aktien** investiert.

Wir haben im zweiten Halbjahr keine Manager ausgetauscht oder neu dotiert, wenn man vom Austausch eines Fonds absieht, der von einem auf Substantitel spezialisierten Haus gemanagt wird und für den ein verwandtes Konzept des gleichen Managers aufgestockt wurde. Einige in der ersten Jahreshälfte neu aufgenommene Positionen wurden ausgebaut. Die Streubreite der Ergebnisse der ausgewählten Fonds war beachtlich.

Besonders erfreulich entwickelte sich ein Fonds, der hauptsächlich auf deutsche und andere europäische Nebenwerte setzt. Fonds mit einer eher auf Wachstumsaktien fokussierten Strategie taten sich hingegen schwer.

Der **VermögensManagement Stars of Multi Asset** verzeichnete im zweiten Halbjahr 2022 insgesamt **ein Ergebnis von -2,17 %¹**.


VermögensManagement Wachstumsländer Balance –A– EUR

Im Berichtszeitraum entwickelten sich Aktien- und Rentenmärkte der Schwellenländer uneinheitlich. Zinserhöhungen rund um den Globus belasten typischerweise Schwellenländeranlagen in besonderem Maße. Lateinamerika profitierte von den immer noch hohen Rohstoffpreisen sowie verringerter politischer Unsicherheit nach den Wahlen in Brasilien. In Osteuropa belastete der Ukraine-Krieg. Die Kapitalmärkte Chinas hatten nicht nur eine bis in den Dezember extrem restriktive Null-COVID-Strategie zu verdauen. Auch die

anhaltende Krise am Immobilienmarkt sowie Sorgen über mögliche Auswirkungen der Spannungen gegenüber dem Westen waren wesentliche Negativfaktoren.

Innerhalb des Fonds stellen auf der **Aktien-seite** Asien und insbesondere China den strategischen Anlageschwerpunkt dar. Hier dominierten Kursverluste, die zum Teil aber über

VermögensManagement RenditeStars -A- EUR



Die Anlageschwerpunkte des **VermögensManagement RenditeStars** sind dividendenstarke Aktien sowie höherverzinsliche **Anleihen**. Dividendenaktien konnten sich deutlich besser behaupten als etwa die lange Zeit von den Anlegern bevorzugten Wachstumswerte. Entsprechend positiv wirkten diese Anlagen auf das Halbjahresergebnis. Neben einer Anlage in **US-Aktien** mit hoher Dividendenkontinuität, den sogenannten Dividenden-Aristokraten, erzielten auch so unterschiedliche Engagements wie **Rohstoffaktien**, internationale Infrastrukturwerte oder japanische Substanzwerte gute Ergebnisse. Anlagen mit Fokus auf asiatische Immobilienaktien litten hingegen unter den Entwicklungen in China.

Die insgesamt sehr schwache Tendenz an den Anleihenmärkten konnten wir mit recht guten Ergebnissen bei Schwellenländeranleihenfonds und nachrangigen Anleihen zufriedenstellend kompensieren. Die Mehrzahl der zur besseren Diversifikation beigemischten Multi Asset Fonds erwirtschaftete in den letzten sechs Monaten Anlagerenditen nahe null. Insgesamt haben wir in den letzten sechs Monaten an der Portfoliostruktur per saldo kaum wesentliche Veränderungen vorgenommen. Neu aufgenommen haben wir aber einen Zielfonds, der auf unterbewertete Substanzaktien aus Japan setzt.


Der **VermögensManagement RenditeStars** erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein **Gesamtergebnis von -0,78 %¹**.

VermögensManagement AktienStars -A- EUR

Die Entwicklung an den Weltbörsen war im abgelaufenen Halbjahr vor allem von Verlusten bei Wachstumsaktien gekennzeichnet. Denkbar ungünstige Voraussetzungen für den Fonds, der konzeptionsbedingt grundsätzlich gerade auf wachstumsstarke Regionen und Anlagethemen fokussiert und hingegen Substanzwerte, die sich zuletzt ebenso wie Europa-Aktien robuster präsentierten, weniger stark berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum wurde die **Aktienquote** vorsichtig gesteuert und deutlich unter 100 % gehalten, ab Oktober aber wieder in kleineren Teilschritten erhöht. US-Werte wurden insgesamt aufgestockt, europäische Titel hingegen reduziert. China-Anlagen waren mit deutlicheren Verlusten verbunden, wurden aber in Erwartung einer potenziell konjunkturstimulierenden Veränderung der strengen Null-COVID-Politik des Landes weiter gehalten, die freilich erst im Dezember verkündet wurde. Positive Wertbeiträge kamen vor allem aus Fonds mit den Anlageschwerpunkten Biotechnologie/Gesundheit, wo zuletzt Gewinne mitgenommen wurden, sowie Energie und Energienachhaltigkeit, wo weitere Käufe getätigt wurden. Auch Substanzwerte sowie einzelne Schwellenländerinvestments etwa in Lateinamerika trugen positiv zum Ergebnis bei. Neu aufgenommen wurden Fondsanlagen, die breiter diversifiziert über verschiedene Schwellenländer investieren, sowie ein Anlagekonzept, das sich auf US-Finanzwerte konzentriert.

Unter dem Strich beendete der **VermögensManagement AktienStars** das zweite Halbjahr 2022 mit **-3,77 %¹**.



Absicherungen an den Terminmärkten gedämpft werden konnten. Positiv entwickelten sich Fondsendagements in Lateinamerika und sogar in Osteuropa. Insgesamt haben wir die **Aktienquote** etwas reduziert, ohne an der regionalen Struktur markante Änderungen vorzunehmen. Nur in Indien haben wir unsere Positionen nach starker Marktentwicklung deutlicher abgebaut.

Bei **Anleihen** erwirtschafteten Fonds mit Anlagen in Dollaranleihen einen positiven Ergebnisbeitrag. Solche mit Fokus auf Anleihen in lokalen Währungen schnitten uneinheitlich ab. In beiden Segmenten wurden Positionen aufgestockt. Ferner wurden Geldmarktanlagen in ausgewählten höherverzinslichen Währungen getätigt.

Im zweiten Halbjahr 2022 erzielte der **VermögensManagement Wachstumsländer Balance** ein **Ergebnis von -3,55 %¹**.

VermögensManagement: Daten und Fakten per 31.12.2022

Klassikprofile

	Stabilität	Substanz	Einkommen Europa	Balance	Wachstum	Chance
WKN	979738	A0M16R	A0M12J	A0M16S	A0M16T	A0M16U
ISIN	DE0009797381	LU0321021072	LU0322926154	LU0321021155	LU0321021312	LU0321021585
Aufledgedatum	27.01.2010	27.11.2007	19.11.2007	27.11.2007	27.11.2007	27.11.2007
Rücknahmepreis	44,82 €	115,28 €	47,29 €	131,66 €	143,60 €	156,93 €
Ertragsanteil ² – orientiert am Ausgabeaufschlag	2,00 %	2,00 %	2,50 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %
Pauschalvergütung ³	1,15 % p. a. (max. 1,15 % p. a.)	1,32 % p. a. (max. 1,55 % p. a.)	1,75 % p. a. (max. 1,75 % p. a.)	1,86 % p. a. (max. 2,00 % p. a.)	2,20 % p. a. (max. 2,20 % p. a.)	2,50 % p. a. (max. 2,50 % p. a.)
Davon laufende Vertriebsprovision ⁴	58,90 %	57,80 %	61,11 %	61,72 %	61,58 %	62,74 %
Laufende Kosten ⁵	1,25 %	1,66 %	2,09 %	2,23 %	2,57 %	2,89 %
Ausschüttungstermin	15.11.	15.04.	15.10.	15.04.	15.04.	15.04.

Fondswährung: EUR

Rückgabe der Fondsanteile: börsentäglich möglich.
Bei der Abrechnung des Verkaufsauftrages wird der Preis des übernächsten Bewertungstages zugrunde gelegt.⁶

Verwaltungsgesellschaft: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

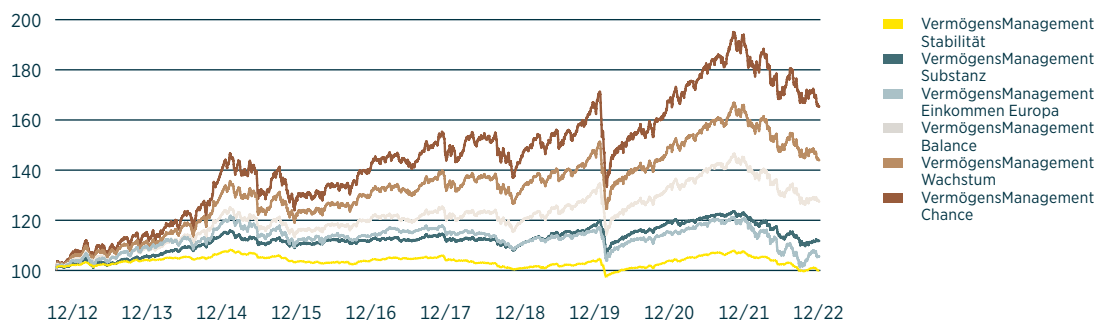
Fondsmanager: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Ertragsverwendung: Ausschüttung

Die historische Wertentwicklung*

Tag der Anlage	Stabilität	Substanz	Einkommen Europa	Balance	Wachstum	Chance
2. Halbjahr 2022	-2,54 %	-1,68 %	-1,75 %	-2,54 %	-3,09 %	-2,80 %
31.12.2021-31.12.2022	-7,40 %	-9,21 %	-12,44 %	-12,31 %	-13,24 %	-14,70 %
31.12.2020-31.12.2021	4,29 %	3,84 %	4,85 %	10,23 %	13,65 %	19,09 %
31.12.2019-31.12.2020	-0,10 %	1,41 %	-0,72 %	1,75 %	0,91 %	0,38 %
31.12.2018-31.12.2019	3,11 %	8,29 %	6,74 %	12,54 %	14,42 %	18,80 %
31.12.2017-31.12.2018	-4,52 %	-4,99 %	-7,02 %	-6,51 %	-7,36 %	-9,17 %
31.12.2016-31.12.2017	1,38 %	1,56 %	2,44 %	3,13 %	5,54 %	8,70 %
31.12.2015-31.12.2016	-1,40 %	0,20 %	-1,10 %	0,65 %	1,66 %	1,82 %
31.12.2014-31.12.2015	-0,08 %	0,81 %	2,04 %	2,19 %	4,72 %	6,90 %
31.12.2013-31.12.2014	1,49 %	6,28 %	4,91 %	8,35 %	10,72 %	12,78 %
31.12.2012-31.12.2013	2,70 %	3,42 %	6,69 %	6,66 %	9,40 %	12,55 %

Wertentwicklung Klassikprofile über 10 Jahre*



Themenprofile

RentenStars	Stars of Multi Asset	RenditeStars	AktienStars	Wachstumsländer Balance
A2N9FV	979754	A142ZM	A2H9UK	A1JDGT
LU1910776522	DE0009797548	LU1312033811	LU1739331426	LU0654786689
01.02.2019	24.06.2013	26.01.2016	14.03.2018	04.10.2011
90,06 €	102,71 €	102,99 €	97,92 €	121,65 €
2,00 %	2,50 %	3,00 %	3,50 %	3,50 %
1,00 % p. a. (max. 1,15 % p. a.)	1,50 % p. a. (max. 1,50 % p. a.)	1,90 % p. a. (max. 1,90 % p. a.)	1,80 % p. a. (max. 2,10 % p. a.)	2,50 % p. a. (max. 2,50 % p. a.)
57,75 %	59,42 %	61,92 %	59,42 %	62,74 %
1,33 %	2,59 %	2,64 %	2,48 %	3,20 %
15.04.	15.03.	15.04.	15.12.	15.04.

Fondswährung: EUR

Rückgabe der Fondsanteile: börsentäglich möglich.
Bei der Abrechnung des Verkaufsauftrages wird der Preis des übernächsten Bewertungstages zugrunde gelegt.⁶

Verwaltungsgesellschaft: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

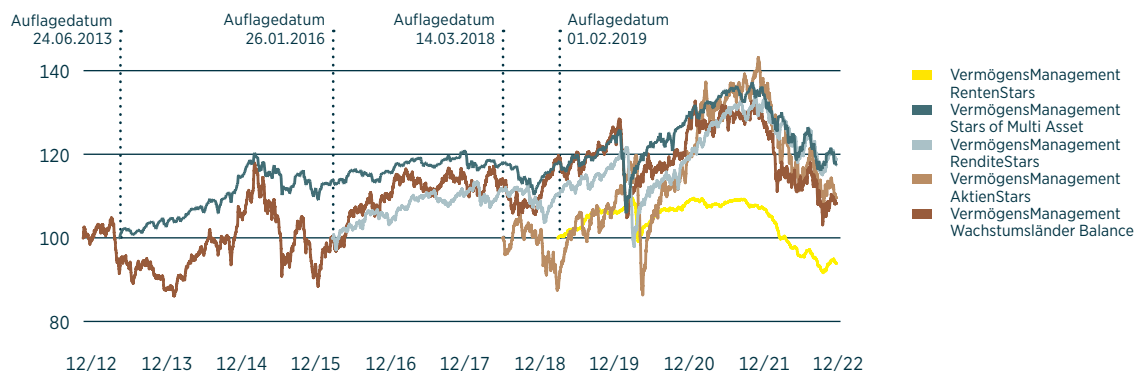
Fondsmanager: Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Ertragsverwendung: Ausschüttung

Die historische Wertentwicklung*

-2,00 %	-2,50 %	-3,00 %	-3,50 %	-3,50 %
-1,84 %	-2,17 %	-0,78 %	-3,77 %	-3,55 %
-12,30 %	-13,84 %	-10,82 %	-19,66 %	-16,49 %
-2,30 %	6,40 %	11,24 %	11,44 %	8,06 %
2,60 %	4,04 %	0,59 %	7,16 %	-2,38 %
6,73 % (01.02.-31.12.2019)	11,65 %	14,91 %	31,13 %	16,19 %
---	-7,57 %	-7,06 %	-12,67 % (14.03.-31.12.2018)	-6,94 %
---	3,19 %	4,57 %	---	4,57 %
---	1,55 %	6,92 % (26.01.-31.12.2016)	---	9,75 %
---	2,72 %	---	---	1,30 %
---	7,35 %	---	---	8,35 %
---	3,49 % (24.06.-31.12.2013)	---	---	-9,64 %

Wertentwicklung Themenprofile über 10 Jahre bzw. seit Auflage*



*Stand per 31.12.2022. Quelle: Allianz Global Investors. Berechnungsbasis: Anteilwert (Ausgabeaufschläge nur in der historischen Wertentwicklung unter „Tag der Anlage“ berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach BVI-Methode. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

VermögensManagement: Für jeden Anleger das passende Profil

Eine gut strukturierte Geldanlage ist der Schlüssel zum Anlageerfolg. Entscheidend ist, aus der Vielzahl der Anlagemöglichkeiten geschickt auszuwählen und diese so zu kombinieren, dass sie einander sinnvoll ergänzen. Außerdem sollte das Know-how verschiedener Anlagemanager für einzelne Regionen oder Themen einbezogen werden. Mit der Investition in Fonds reduzieren Sie zusätzlich die Risiken und erhöhen die Renditechancen.

Für jede Geldanlage gilt ein einfaches Prinzip: Je mehr Renditechancen Sie erwarten, desto mehr Risikobereitschaft sollten Sie haben. Wenn Sie also eine höhere Rendite wünschen, bedingt dies unter anderem auch ein höheres Wertschwankungsrisiko.

Allerdings verlieren zwischenzeitliche Schwankungen mit der Zeit immer mehr an Bedeutung. Deshalb entscheidet die von Ihnen gewünschte Anlagedauer auch über das Maß an Risiko, das Sie mit Ihrer Geldanlage eingehen wollen und können.

Mit der VermögensManagement-Familie entscheiden Sie sich für eine strategische Zusammenstellung der Anlageklassen Aktien, Renten, Alternative Renditequellen und Liquidität. Ihre persönliche Risikoneigung bestimmt die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Im Rahmen der definierten Bandbreiten nimmt das Fondsmanagement verschiedene Anlageinstrumente in das Portfolio auf und berücksichtigt dabei selbstverständlich auch Nachhaltigkeitsaspekte.

Die Klassikprofile

- sind **bewährte Basisinvestments**, bei denen Anleger je nach Risiko-Ertrags-Erwartung aus sechs bestehenden Varianten den passenden Fonds auswählen können
- bieten jeweils eine sehr **breit gefächerte, gut strukturierte** Anlage aus verschiedenen Anlageklassen
- setzen **je nach gewähltem Profil** den Schwerpunkt eher auf mehr Chancen oder mehr Sicherheit
- verfügen über ein integriertes Risikomanagement, das Risiken in schwierigen Marktphasen begrenzen soll
- werden um Themenprofile ergänzt, die spezielle Anlegerbedürfnisse abdecken

Die Themenprofile

- **RentenStars:** investiert breit gestreut in vielversprechende Anleihen und Anleihenfonds weltweit
- **Stars of Multi Asset:** setzt auf chancenreiche Multi Asset Fonds und vielversprechende neue Talente
- **RenditeStars:** kombiniert ertragsstarke Zielfonds, um Kupons, Dividenden und sonstige Wertpapiererträge zu optimieren
- **AktienStars:** eröffnet die Chancen attraktiver Aktienfonds, kombiniert mit aktiver Aktienquotensteuerung in schwierigen Marktphasen
- **Wachstumsländer Balance:** investiert in Aktien- und Anleihenfonds aus Schwellenländern

Die Fonds der VermögensManagement-Familie

Stars-Familie



Klassik-Familie



max. 20 % Aktienanteil



max. 30 % Aktienanteil



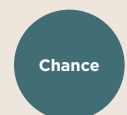
max. 60 % Aktienanteil



max. 60 % Aktienanteil



max. 90 % Aktienanteil



max. 100 % Aktienanteil

*Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Aufsichtsbehörde (CSSF).

Konservativ (geringe Renditeerwartung/Wertschwankung)

(hohe Renditeerwartung/Wertschwankung) **Chancenorientiert**

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Unterlage zu Reportingzwecken.

Bitte beachten Sie bei Ihren Investitionen:

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie des Risikos eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. Die Volatilität der Preise für Fondsanteile kann erhöht oder sogar stark erhöht sein. **Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.** Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlagekategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besonderen Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Bitte lesen Sie diese allein verbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jeder Form ist nicht gestattet. Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Fußnoten zu der Entwicklung der Fonds im zweiten Halbjahr 2022:

- 1) Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Fußnoten zu den Daten und Fakten der VermögensManagement-Familie:

- 2) Der Ertragsanteil – orientiert am Ausgabeaufschlag – wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt.
- 3) Die Pauschalvergütung umfasst die bisher als Verwaltungs-, Administrations- und Vertriebsgebühr bezeichneten Kosten.
- 4) Diese fließt an die Commerzbank AG.
- 5) Die angegebenen laufenden Kosten spiegeln grundsätzlich die Gesamtkostenquote (TER – Total Expense Ratio) des Fonds wider. Im Falle einer Neuauflage, des Vorliegens eines Rumpfgeschäftsjahres oder einer Gebührenanpassung werden die laufenden Kosten des Fonds zunächst geschätzt. Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und beinhalten keine Transaktionskosten für den Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen für den Fonds. Zudem sind keine aus einer etwaigen erfolgsabhängigen Vergütung resultierenden Kosten in den laufenden Kosten enthalten.
- 6) Bei Auftragserteilung in einer Commerzbank-Filiale oder online bis 13.00 Uhr. Bei späterer Auftragserteilung wird der Preis des dritten Bewertungstages nach der Auftragserteilung zugrunde gelegt. Näheres regelt der aktuelle Verkaufsprospekt.

Hinweise zu den Auszeichnungen unserer Fonds:

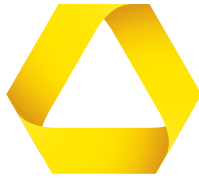
- 7) **FondsConsult Research AG**, untersucht wurden Produkte und Ergebnisse von fünf Anbietern standardisierter Vermögensverwaltungen. Mit der Gesamtbewertung „Sehr gut- (1,3)“ ist das von Allianz Global Investors GmbH gemanagte Produkt VermögensManagement der Commerzbank AG ausgezeichnet worden und belegte damit Platz eins. Die Auszeichnung bezieht sich nur auf die Fonds VermögensManagement Substanz, Balance und Chance. Quelle: www.fondsconsult.de; Stand: 30.09.2022. Ein Ranking, Rating oder eine Auszeichnung ist kein Indikator für die künftige Entwicklung und unterliegt Veränderungen im Laufe der Zeit.

(2671843)

Mit guten Anlagen in Ihre Zukunft investieren!



Oft werden **die größten Chancen erst im Rückblick deutlich** – lassen Sie sich daher jetzt von unseren Experten zu Ihren individuellen Anlagemöglichkeiten beraten.



COMMERZBANK

Von FondsConsult ausgezeichnetes VermögensManagement



„Aktives Management leistet Mehrwert. Die im Vergleich sehr attraktiven Performanceergebnisse und ein hervorragendes Risikomanagement zeichnen den Anbieter aus.“

Herausragende Produktqualität: Testsieger über alle Kategorien mit einer Gesamtnote von „Sehr gut - (1,3)“ ist die Commerzbank mit ihrer Produktreihe VermögensManagement, die von Allianz Global Investors gemanagt wird. Die im Vergleich sehr attraktiven Performanceergebnisse und ein hervorragendes Risikomanagement zeichnen den Anbieter aus. Ausgezeichnet wurden die Profile Substanz, Balance und Chance. In allen drei Profilen sicherte sich die Commerzbank die Top-Platzierung.

FondsConsult über VermögensManagement: Bei den Risikokennzahlen sticht die Commerzbank positiv ins Auge.

Nicht nur die deutlich besseren Ergebnisse gegenüber der Konkurrenz, sondern auch bessere Resultate gegenüber dem von FondsConsult gewählten Vergleichsindex über alle Betrachtungszeiträume sprechen für ein ausgezeichnetes Risikomanagement.

Unabhängiges Gütesiegel: FondsConsult ist ein eigentümergeführtes, unabhängiges Beratungsinstitut, das sich seit mehr als 25 Jahren auf die Analyse und Auswahl von Investmentfonds sowie auf die Erstellung von Studien konzentriert (www.fondsconsult.de).

Commerzbank AG
Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com